



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 5 2 - 0 0 1 1
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff: Dezernat(e) I

Sporthalle Wilhelm-Leuschner-Schule, Erneuerung der Tribüne

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Gerich

Oberbürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: 1.640.253,54
 in %: 7,26

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2017	SH Wilh.-Leuschner-Schule Erneuerung Tribüne	240.000	240.000		I.03816.212	842200	52 SH - Wilhelm-Leuschner, Ern. Tribüne
						240.000	I.03329.212	842200	52 SH Wettiner Str. BSZ I Sanierung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:				240.000	240.000	240.000			

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Erneuerung der Tribüne in der Sporthalle Wilhelm-Leuschner

Anlagen:

Kostenermittlung Hochbauamt nach DIN 276 vom 29.05.2017

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - a. die vorhandene Tribüne der Sporthalle nicht mehr dem geforderten Standard entspricht. Es bestehen erhebliche Unfallgefahren, insbesondere die Anforderungen des Brandschutzes und der Verkehrssicherheit werden nicht mehr erfüllt,
 - b. eine Sanierung der Tribüne wegen des hohen Alters (30 Jahre) unwirtschaftlich ist.
2. Der Erneuerung der Tribüne wird zugestimmt.
3. Die für die Umsetzung der Maßnahme nach der Kostenberechnung von 64 notwendigen Mittel in Höhe von 240.000 € werden auf dem Projekt I.03816 „SH Wilh.-Leuschner-Schule Erneuerung Tribüne“ außerplanmäßig bereitgestellt und freigegeben. Die Deckung erfolgt aus I.03329 „52 SH Wettinerstr. BSZ I Sanierung“.
4. Dezernat VI / 20 wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.
5. Dezernat IV/64 wird beauftragt, die Tribüne in der Sporthalle Wilhelm-Leuschner schnellstmöglich zu erneuern, wobei die Nutzungseinschränkungen möglichst gering zu halten sind.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Schaffen von ordnungsgemäßen Sitzgelegenheiten für die Besucherinnen und Besucher in der Sporthalle Wilhelm-Leuschner bei Sport- und sonstigen Veranstaltungen.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Bei allen Überlegungen werden die Anforderungen an die Barrierefreiheit mit einbezogen.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die vorhandene, elektrisch ausziehbare Tribüne entspricht wegen ihrer Bauweise und des hohen Alters (über 30 Jahre) nicht mehr den heutigen Anforderungen, insbesondere die Verkehrssicherheit wird nicht mehr eingehalten. Wegen ausgeschlagener Lager und Führungsschienen läuft die Tribüne beim Einfahren nicht mehr gerade und muss dann unter Einsatz zusätzlichen Personals der Sportplatzpflegekolonne vor dem Schulsport wieder in die richtige Position geschoben werden. Der Prallschutz der Tribüne ist an vielen Stellen abgängig, eine Ausbesserung dieses Details ist mit hohen Kosten verbunden, die dann zwar die Sicherheit verbessern, aber den gesamten technischen Zustand nicht entscheidend beeinflussen würde.

Eine Sanierung ist nach Einschätzung der Fachleute sehr aufwändig und damit unwirtschaftlich. Die gleiche Situation hatten wir in der Sport- und Kulturhalle Breckenheim vorgefunden und dort im Jahr 2013 (SV 13-V-52-0022 - SKH Breckenheim, Erneuerung Tribüne) eine voll funktionsfähige Tribüne eingebaut.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Projektes I.03329 „52 SH Wettinerstr. BSZ I Sanierung“, da diese Mitteln zu verfallen drohen und erst zu einem späteren Zeitpunkt feststehen wird, ob hier ein Neubau oder eine Sanierung erfolgen soll. Nach entsprechender Beschlussfassung erfolgt für diese Maßnahme eine erneute Anmeldung zum Haushalt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 6. Juni 2017
5203 5412 ag

Sven Gerich
Oberbürgermeister